

Ich frage mich, ob es das ist, worum es in der Liebe geht, oder ist es dumm darüber nachzudenken. Ich weiß es nicht. Ich bin doch nur reifer Teenager. Also wie könnte ich mir vorstellen zu wissen, was Liebe ist, sagte sich Frankie. Viel mehr dachte er daran, wie gut es mit Doug gelaufen war. Frankie wollte dieses Haus und Doug niemals verlassen. Vielleicht wären Dougs Eltern so cool, dass sie Frankie verstehen und es erlauben, das er und Doug mehr als nur guten Freund von der Schule bleiben. Frankie hatte doch noch nie jemanden getroffen, der ihm in Sachen Sex so ähnlich war. Er wusste genau, was er tun musste, um Frankie heiß zu machen, und er wusste, was er tun musste, um für Doug dasselbe zu tun. Er konnte es nun auch kaum noch erwarten, Bruce, Dougs Freund aus der Nachbarschaft, kennenzulernen. Somit freute er sich zunächst mal darauf, das er und Doug sich schon am nächsten Wochenende wieder bei ihm treffen konnten. Frankie hat sich dafür sogar vorbereitet. Er war mehr als einen Tag nicht zum Kacken aufs Klo gegangen. Es wird bestimmt nicht sehr lange dauern, das er sich in die Hose macht. - Aber erst mal musste er abwarten, wie denn der Bruce sein wird.

Frankie war wieder bei Doug im Haus. Sie aßen im Esszimmer zu Abend und Dougs Eltern waren wirklich cool. Seine Mutter war eine Rechtsanwältin, sein Vater leitete eine große Werkzeugfirma. Sie waren jung und gutaussehend. - Heute Abend gab es Lasagne und einen grünen Salat. Weil Frankie wusste wie voll er ist, griff er hinten in seine Hose rein, um zu prüfen, was da schon heraus kommen möchte. Wie er mit seinen Finger in sein Arschloch ging, stießen seine Finger auf eine feste Kackwurst, die nur darauf wartet, heraus zu kommen. - Am Tisch hat es keiner bemerkt, das er ins Arschloch gegangen war. Nur Doug grinste, als er ihn ansah. Frankie hielt sich nun, wann immer es unauffällig ging, die Fingern unter die Nase. Schnüffelte an seinen Fingern, wann immer er konnte, leckte er auch daran. Er liebte das bitter/süße Aroma ihres Sexspiels und dachte auch daran, was sie letzten Nachmittag gemacht haben. Jedes Mal, wenn er sie roch, zuckte sein Schwanz, machte auf seiner Hose eine deutliche Beule. Was nur Doug sehen konnte. Er stellte sich den Spaß vor, den sie später in dieser Nacht haben würden. Er blickte von seinem Teller auf und sah, dass Doug ihn ansah. Auch Doug roch an seinem Mittelfinger und lächelt. Frankie hat es nicht gesehen, das auch er mit seinen Fingern bis im Arschloch gegangen war. Und er hat sich auch schnell eine Probe von seinem verwichsten Schwanz geholt. Doug hat sich seit dem er mit Frankie rumgemacht hat, nicht mehr nur sein Arschloch nicht mehr gewaschen. Sondern nach seinem Wichsen sich auch nicht mehr den Schwanz gewaschen. Dort gab es nun reichlich Schwanzsaft. - Frankie wurde richtig heiß und lächelte zurück. „Zum Nachtisch haben wir Himbeereis, das ich auf dem Heimweg mitgenommen habe“, sagte Dougs Mutter. "Möchtest ihr es jetzt Jungs?" Es klingelte an der Haustür, und Doug sprang auf und rannte zur Tür. "Später Mama, es ist wahrscheinlich Bruce" sagte er. Frankie sah ihm nach, wie er weg ging. Seine Hose hat am Arsch so eine gute andere Beule, das Frankie schon dachte, er habe sich bereits in die Hose gekackt. Wird aber nur sein Wunschgedanke sein.

Derweil sagte Dougs Mutter „Wir essen jetzt den Nachtisch. Ihr Jungs könnt ja danach nach unten gehen und einen Film ansehen, oder spielen, während wir uns entspannen.“ - Doug wusste, dass seine Eltern morgen ihren freien Samstag genießen würden, und sie liebten es, sich am Freitagabend zu lieben... während der Junge unten in seinem Reich für sich alleine sein kann. Sein Vater zwinkerte seiner Frau zu. Es sollte ihr sagen, das sie sich beeilen soll, weil er sicher weiß, das die Jungs auch ihren Abend auf eine andere Art haben wollen. Doug kam nach ein paar Minuten ins Zimmer zurück und ein Junge mit langen blonden Haaren folgte ihm. Sein

Haar reichte ihm über die Ohren und hinten über den Nacken, und seine Augen waren blau wie Meereis. Er war fünf Zentimeter kleiner als Doug, trug ein weißes T-Shirt mit der Aufschrift „Eat Me“ und eine Röhrenjeans, die so eng war, dass Frankie glaubte seinen Schwanzkopf sehen zu können. „Das ist Frankie“, sagte Doug und Bruce kam, um ihm die Hand zu geben. „Bruce“, sagte er und kitzelte Frankies Handfläche mit seinem Finger, während sie zitterte. Bruce hatte einen großen Mund, volle Lippen und ein großes Lächeln. Als er sich umdrehte, sah Frankie einen wunderschönen Hintern, mit zwei runden Spaßschalen in der engen Jeans. Er wollte aufspringen und seine Hände auf diese Lusthügel legen. „Setz dich Bruce, wir essen noch Eis, dann könnt ihr Jungs in Dougs Keller spielen gehen“, sagte Dougs Vater. Bruce saß neben Doug und sah ihn auf eine Weise an, die Frankie noch härter machte. Es war, als würde Rauch zwischen sie strömen, und Doug schob seine Brille zweimal hintereinander hoch und blickte auf seinen Schoß. Dort sah Frankie, das Doug offensichtlich eine Latte bekommen hat. Dougs Mutter servierte die Gerichte mit italienischem Eis und die Jungs aßen schnell. „Danke fürs Abendessen“, sagte Frankie. "Kann ich dir irgendwie helfen, ich meine zu Hause muss ich nach dem Essen den Tisch abräumen." - „Nein, Frankie“, sagte Dougs Mutter, „wir räumen alles in die Spülmaschine.

Inzwischen ging Doug voran die Treppe hinunter, Bruce hinter ihm und dann Frankie. Sie waren dann auch außer Sichtweite der Eltern. Was nun geschehen wird, das können sie nicht sehen und auch nicht mehr mitbekommen. Bruce blieb auf halber Höhe stehen und drehte sich um, streckte die Hand aus und zog Frankies Gesicht zu sich herunter und küsste ihn auf den Mund. Frankie fiel fast die Stufen hinunter. Noch nie hatte ihn ein andere Junge so spontan geküsst. Frankie fing an zu zittern und er schoss fast seinen Pfropfen ab, als Bruce seine Zunge in Frankies Mund gleiten ließ und mit seiner Zunge spielte. „Siehst du, habe ich dir nicht gesagt, dass Bruce ein heißes Typ ist“, sagte Doug vom Fuß der Treppe. "Komm schon, ich habe einen so harten Ständer, dass er meine Hose zerreißen wird." Griff sich an den Schritt und drückte seinen Harten in der Hose ab, wo es auch schon eine nasse Stelle gibt. Die anderen sahen es und grinsten, da auch sie eine deutliche Erregung in ihren Hose haben. Sie gingen in Dougs Zimmer und er legten das versiffte Lake wieder aufs Bett. Bruce scheint es zu kennen, denn er sagte nichts dazu. „Setz dich aufs Bett, Frankie“, sagte Bruce. Frankie setzte sich und Bruce hockte sich davor auf dem Boden. Er ging direkt mit seinen Gesicht zwischen seine Beine und fing an seinen Schritt zu reiben. Bruce fand auch sofort seinen harten Schwanz, wo es auch eine feuchte Stelle auf der Hose gab. Frankie war so erregt, das ihm bereits reichlich Vorsaft in die Hose gegangen war. Bruce drückte darauf herum, worauf seine Latte noch mehr anschwell. Frankie griff über ihn, umfasste seine Arschbacken und walkte sie. "Du magst meinen Arsch?" sagte Bruce, seine Atmung wurde immer schneller. „Oh ja“, sagte Frankie flüsternd, und seine Atem stockte, weil er so geil ist.

Doug stellte sich hinter Bruce und rieb seinen Schritt gegen seinem Arsch. Frankie war mit einer Hand vorne an die Hose gegangen. Und knetete dort auf Dougs harten Schwanz herum. „Knie nieder, Frankie“ sagte Bruce. Frankie kniete sich sofort auf dem Teppich. Frankie würde alles tun, nur um in die Hose dieses Jungen zu kommen. Bruce bewegte sich vorwärts und legte seinen Schritt direkt in Frankies Gesicht. Doug kniete sich neben Frankie und fing an seinen Schwanz zwischen seinen Beinen zu reiben, während Bruce seinen Schritt auf Frankies Gesicht drückte und sich auf der Vorderseite eine weiterer dunkler, feuchter Fleck bildete. Es war mehr als nur Vorsaft, der die Hose nässte. Bruce presste Pisse heraus, rein in seine Hose. Frankie saugte an der Pisse, die durchkam. Es warm und würzig. Frankie fuhr mit seinen Händen an Bruces Schenkeln auf und ab. Als auch sie nass wurden, ließ er sie herum gleiten und umfasste diese Arschbacken, die er so sehr liebte. „Ich wette, ihr Jungs habt heute noch nicht eure

Scheiße herausgepumpt“, sagte Bruce. "Ich habe welche in mir drin, die ich seit gestern eingehalten habe." Wie er das sagte, grunzte er, da er begonnen hat abzudrücken. Frankie spürte wie seine Hände zurückgeschoben wurden, als sich die Rückseite der engen Jeans mit heißer Scheiße füllte. Doug krabbelte hinter Bruce herum und legte sein Gesicht auf seinen Hintern, atmete das Aroma der Scheiße ein und rieb sein Gesicht an dem weichen, warmen Haufen in Bruces Hose. „Aufs Bett, bitte, jetzt“, sagte Frankie. Er wusste nicht, wie lange er das Spritzen seines Spermas aufhalten konnte, und er wollte mehr tun, bevor das passiert. Bruce ging zum Bett und legte sich auf den Rücken, spreizte seine Beine so weit wie er konnte und stöhnte, als er weiter in die Hose schießt. Jetzt war seine Hose vorne auch bereits völlig durchnässt. Frankie kniete sich zwischen seine Beine und Doug kniete sich über sein Gesicht und sie fingen beide an zu pissen. Frankies Hosenfront wurde nass und die Pisse lief seine Schenkel hinunter. Doug pinkelte und es durchnässte seine Hose und tropfte auf Bruces Gesicht. Er fuhr mit seiner Zunge herum und leckte die Pisstropfen auf und lächelte. „Leg dich auf mein Gesicht, Doug“, sagte Bruce. Doug legte sich nach vorne und bedeckte Bruces Gesicht mit seinem Schritt, dann pisste er weiter und Bruce saugte es vorne aus seiner Hose. Er grunzte laut und füllte die Rückseite seiner Hose so sehr mit Scheiße, dass sie unter seine Eier kam und auch die Vorderseite füllte. Frankie sah zu, wie die Vorderseite in einem riesigen Klumpen herausgedrückt wurde, und er legte sein Gesicht darauf und saugte die Pisse und Scheiße aus Bruces Hose.

Bruce griff nach oben und öffnete den Knopf an Frankies Hose. Der Reißverschluss war geöffnet und die Jeans zog er auch nicht runter. Die Unterwäsche blieb wo sie war. Doug setzte sich auf und zog seine Hose und Unterwäsche runter. Zog sie dann ganz aus und warf sie beiseite. Frankie konnte es nicht mehr halten und pinkelte an Bruces Brust auf und ab, auf sein Gesicht und über seine bereits durchnässte Hosenfront. Bruce packte Frankies Schwanz und wichste ihn, während er überall hinpinkelte. Doug lachte, kam hinter Frankie herum und stand auf. Er pisste mit seinen harten Schwanz auf Frankies Haar und die Pisse lief ihm übers Gesicht. Bruce grunzte zweimal und noch mehr Scheiße kam heraus. Jetzt erst öffnete Frankie seine Jeans mehr, behielt aber immer noch seine Unterhose an. Inzwischen sah man, Bruce sein enger Jockeys war voller Scheiße. Es bedeckte seinen Schwanz und seine Eier, und es war bis hoch an seiner Taille, als Frankie seine Hose öffnete. Frankie begann mit seinen Handflächen über die Vorderseite von Bruces Unterwäsche zu streichen. Sie waren nass von Pisse und Bruce pisste noch mehr. Frankie lehnte sich zurück und pisste auf Bruces Schritt. Doug zog sein Shirt aus, kniete sich neben die anderen Jungen und küsste zuerst Bruce auf den Mund, dann Frankie. Zur gleichen Zeit glitten Frankie und Doug ihre Hände in die Vorderseite von Bruces Unterwäsche und spürten seine heiße, weiche mit Pisse getränkte Scheiße. Sie sahen sich alle an und lächelten. Jetzt würde der wahre Spaß beginnen, und sie würden high werden, wenn sie das taten, was sie alle am liebsten machten. Frankie fand Bruces Schwanz in der Scheiße, und er war groß, fast sechs Zoll, und das überraschte ihn. „Ich weiß, er ist groß“, sagte Bruce. „Der Arzt sagte, es sei eine Art Hormonsache, Pubertäts-Praecox oder so ein Scheiß, und ich habe dort unten auch Haare, aber ich habe sie alle abrasiert, weil ich es glatt mag. Ich schieße auch viel Sperma. Oh ja, jemand muss mir die Scheiße über den ganzen Bauch reiben.“ Doug kam ihm entgegen, nahm eine Handvoll Scheiße und schmierte sie über den Bauch des Jungen. Frankie zog Bruce Hosen und Shorts aus. Er nahm die mit Scheiße gefüllten Shorts und rieb sie an seiner Brust, über seinen Schwanz und seine Eier und reichte sie Doug. Doug rieb die Scheiße auf seine Arschritze und über seine Eier. Er nahm etwas heraus und wichste sich damit, dann pisste er und machte es nass, um es rutschig zu machen. „Piss mich an, Frankie“ sagte Bruce. „Ich möchte mich auf dich legen und es tun“ sagte Frankie. Er fragte sich, wie sich das alles so perfekt anfühlen konnte, und er konnte sich nicht entscheiden, was er als Nächstes tun sollte, weil sich alles gut anfühlte und er nichts verpassen wollte, bevor er abhob. Er liegt auf

Bruce, der Junge passt gut unter ihn, und ihre Schwänze reiben sich aneinander, geschmiert mit Scheiße und Pisse. Ihre Bäuche machten ein saugendes Geräusch, während sie sich bewegten. Bruces Mund auf Frankies, während er anfing, auf sie zu pissen. Ihre Schwänze wurden schlüpfriger. Sie drückten schneller nach unten und rieben bis sie beide kurz vor dem Abspritzen waren. „Warte“, sagte Doug. „Ich möchte, dass Bruce Frankie fickt. Ich weiß, dass du mehr Scheiße in dir hast, damit du auf seinen Schwanz und seine Eier scheißen kannst. Steig auf ihn im Doggystyle und ich werde dich ficken, Bruce. Und wir können beide herumgreifen und Frankie wichsen.“

Sie waren voller Scheiße und Pisse, alle von der Hitze des sexuellen Moments benommen, gefangen in der Empfindung und der Rest der Welt konnte sich selbst ficken. Frankie wollte, dass es die ganze Nacht dauerte, und er wusste, dass es das nicht konnte, weil sie jetzt alle kurz davor waren zu kommen. Er erschrak selbst, als er anfing zu weinen. "Was ist los, Frankie?" sagten Doug und Bruce gleichzeitig. Frankie war auf seinen Knien, er stützte sich auf seine Ellbogen, sein Hintern in der Luft und wartete auf Bruce Schwanz, und er schluchzte. „Es wird bald vorbei sein und ich liebe es so sehr. Dies ist das einzige Mal, dass ich das Gefühl habe, mich nicht vor Menschen verstecken zu müssen. Ich möchte nicht aufhören.“ Doug stieg auf eine Seite von ihm und Bruce auf die andere. Sie legten ihre Arme um ihn und zogen ihn flach auf die Matratze und überschütteten ihn mit feuchten Küssen. Sie leckten Scheiße von seinen Wangen. „Wir gehen nirgendwohin, Frankie“, sagte Doug. „Danach wird es viele Tage geben, um Sachen auszuprobieren“, sagte Bruce. „Du bist traurig, weil du uns liebst“, sagte Doug. „Das stimmt“, sagte Frankie und hickste. „Ich liebe dich und will euch beide nicht verlieren. Es gibt niemanden, der so gut versteht, was wir hier tun.“ - „Lass uns ficken und später darüber reden“, sagte Doug. Frankie ging auf die Knie und stützte sich auf die Ellbogen. Bruce brauchte kein Gleitgel. Er schob einen Finger voller Scheiße aus seinem Loch und steckte ihn in Frankies, dann pisste er darauf. Er bewegte seinen Schwanz immer noch pissend näher und steckte dann den Kopf in Frankies Arschloch. Frankie grunzte „Oh Scheiße, das ist das Größte, was ich je in meinem Loch hatte.“ - „Wenn es dir nicht gefällt, sag es mir und wir hören auf“ sagte Bruce. „Nein, nein, hör nicht auf, bleib einfach eine Minute da und lass mich daran gewöhnen. „Spreiz diese magischen Beine aus Bruce“, sagte Doug. "Ich möchte in dich eindringen, wo es eng und heiß ist." Bruce spreizte sie weit, Doug kniete nieder und steckte sein Gesicht in Bruces Loch undleckte es sauber. Er zwang seine nasse Zunge in das Loch. „Das sollte reichen“, sagte er, und setzte sich aufrecht hin. Glitt nach vorne und führte seinen harten Schwanz direkt bis zum Eingang von Bruces heißem Loch ... es zwinkerte ihm zu und er lehnte sich hinein und ließ den Kopf in Bruce gleiten. Als Doug seinen Schwanzkopf in Bruces Arschloch steckte, drückte Bruce nach vorne und glitt einen weiteren Zentimeter in Frankie hinein. Frankie wusste für eine Minute nicht wo er war. Er war so verloren in der Freude und Lust seiner Reizüberflutung. Alles, was er sich jemals in seinen wildesten Wichs-Fantasien vorgestellt hatte, wurde wahr. Er hatte andere Jungs geküsst, wie er es im Internet gesehen hatte, mit der Zunge, und er fand Jungs, die es mochten zu scheißen und zu pissen und es über sich selbst und andere Jungs zu verteilen. Frankie lutschte Schwänze und liebte es besonders wenn er scheißt. Jetzt hatte er einen großen Schwanz, der langsam ganz in ihn glitt, so dass sechs Zoll heißer Jungenschwanz bis zum Griff in seinem Loch vergraben waren. Er fing an zu lachen, es fühlte sich alles so wunderbar an. „Oh wow, wenn du lachst, zuckt dein Loch“, sagte Bruce. „Beeil dich und fick mich so schnell du kannst“, sagte Frankie. „Dein großer Schwanz trifft dort immer wieder auf etwas, das mich dazu bringt, literweise Sperma zu spritzen, und ich werde jede Minute gehen.“ - Weiter geht es in der Fortsetzung.